

Ranshofen, 2. August 2016

## **AMAG Austria Metall AG im 1. Halbjahr 2016: Rekordabsatz und deutliche Ergebnissteigerung**

- **Erfolgreiche Fortsetzung des Wachstumskurses, deutliche Steigerung der Absatzmenge auf 206.300 Tonnen**
- **Halbjahresergebnis wesentlich verbessert:**
  - **EBITDA: +7 % auf 73,4 Mio. EUR**
  - **Ergebnis nach Ertragsteuern: +21 % auf 25,9 Mio. EUR**
- **Anhebung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016**
- **Neuer Mehrjahresvertrag mit Airbus**
- **Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ im Budget und Terminplan**

Die AMAG konnte ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2016 mit einer **Absatzmenge** von 206.300 Tonnen erfolgreich fortsetzen. Dieser **Rekordwert** resultiert aus dem Werksausbau und einer deutlichen Mengensteigerung im Bereich der Walzprodukte.

Während der **Umsatz** aluminiumpreisbedingt mit 461,4 Mio. EUR um 2 % niedriger als in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres war, erhöhte sich das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** um 7 % von 68,9 Mio. EUR auf 73,4 Mio. EUR. Die Profitabilität, ausgedrückt in der EBITDA-Marge, verbesserte sich von 14,6 % auf 15,9 %.

Das Betriebsergebnis (**EBIT**) der AMAG-Gruppe lag im 1. Halbjahr bei 39,3 Mio. EUR und damit um 14 % über dem Vorjahreswert von 34,3 Mio. EUR. Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** verbesserte sich um 21 % von 21,5 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR.

Besonders erfreulich gestaltet sich der **Quartalsvergleich**. Das **EBITDA** verbesserte sich im 2. Quartal 2016 um 19 % von 34,3 Mio. EUR auf 40,7 Mio. EUR. Das **Ergebnis**

**nach Ertragsteuern** wurde mit 18,2 Mio. EUR nahezu verdoppelt (2. Quartal 2015: 9,4 Mio. EUR).

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Wir profitieren zunehmend vom Werksausbau und der deutlich gesteigerten Leistung des neuen Warmwalzwerks. Damit wachsen wir gemeinsam mit unseren internationalen Kunden. So konnten wir vor kurzem den größten jemals zwischen AMAG und Airbus unterzeichneten Vertrag abschließen. Die Kombination aus innovativen Produkten, hoher Produktivität und Effizienz sind die wesentlichen Voraussetzungen für unsere Wettbewerbsfähigkeit und damit die erfreuliche Entwicklung der Ertragslage.“*

## **Großteil des Standortausbaus aus eigenen Mitteln finanziert**

Das gestiegene operative Ergebnis konnte in einen höheren Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit umgesetzt werden. Dieser erhöhte sich im Vergleich zur 1. Jahreshälfte 2015 um 162 % von 26,6 Mio. EUR auf 69,6 Mio. EUR. Durch diese Entwicklung konnte ein Großteil der Ausgaben für die Standorterweiterung in Ranshofen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der gesamten AMAG-Gruppe lag im 1. Halbjahr 2016 bei -93,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: -28,2 Mio. EUR).

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Der Ausbau des Standorts Ranshofen schreitet weiter zügig voran. Das Ausbauprojekt, welches die Kapazität für Aluminiumwalzprodukte auf über 300.000 Tonnen anheben wird, liegt im Budget und Terminplan. Der Start der Inbetriebnahme wird etwa in einem Jahr erfolgen. Mit den neuen Anlagen schaffen wir die Grundlage für die Ausweitung unserer Geschäfte mit namhaften Kunden vor allem aus der Automobil-, Luftfahrt- und Verpackungsindustrie.“*

## Ausblick 2016:

Der Markt für Primäraluminium und Aluminium-Walzprodukte wächst im Jahr 2016 weiter. Das Marktforschungsinstitut CRU prognostiziert Wachstumsraten in Höhe von rund 4 %.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung in den ersten sechs Monaten, der geplanten Instandhaltungsarbeiten in der zweiten Jahreshälfte und der aktuellen Rahmenbedingungen wird die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2016 auf eine Bandbreite zwischen 120 und 130 Mio. EUR angehoben. Die in der Berichterstattung zum 1. Quartal 2016 veröffentlichte EBITDA-Bandbreite lag bei 110 bis 125 Mio. EUR.

## AMAG-Kennzahlen:

in Mio. EUR	Q2/2016	Q2/2015	Änderung	H1/2016	H1/2015	Änderung
Absatz in Tonnen	102.600	97.800	4,9 %	206.300	192.500	7,2 %
davon externer Absatz in Tonnen	95.400	85.500	11,6 %	189.800	173.700	9,3 %
Umsatzerlöse	233,6	240,5	-2,9 %	461,4	471,5	-2,2 %
EBITDA	40,7	34,3	18,7 %	73,4	68,9	6,6 %
EBIT	23,8	17,0	39,6 %	39,3	34,3	14,3 %
Ergebnis nach Ertragssteuern	18,2	9,4	93,6 %	25,9	21,5	20,5 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,5	13,1	163,5 %	69,6	26,6	161,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50,2	-11,7	-328,6 %	-93,8	-28,2	-232,8 %
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1.744	1.694	3,0 %	1.725	1.678	2,8 %

in Mio. EUR	30.06.2016	31.12.2015	Änderung
Eigenkapital	611,3	638,0	(4,2 %)
Eigenkapitalquote	52,5 %	57,8 %	
Verschuldungsgrad (Gearing)	29,8 %	17,8 %	-

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20Prozentigen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

## Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert.

### Investorenkontakt

Dipl.-Kfm. Felix Demmelhuber  
Leitung Investor Relations  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausenerstraße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2203  
Email: [investorrelations@amag.at](mailto:investorrelations@amag.at)

### Pressekontakt

Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner  
Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausenerstraße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205  
Email: [publicrelations@amag.at](mailto:publicrelations@amag.at)

Website: [www.amag.at](http://www.amag.at)

### Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.